

Gemeinderatssitzung vom 27.10.2020

TOP 1 **Bürgerfragerunde**

Eine ZuhörerIn stellte eine Frage bezüglich des Hausanschlusses in der Tuninger Straße 29. Da dieses Thema in dieser Sitzung noch behandelt werden sollte, wurde darauf verwiesen.

TOP 2 **Forstbetriebsplan 2021**

Der stellvertretende Leiter des Kreisforstamtes, Herr Sprich, welcher seit Januar 2020 für Talheim zuständig ist, und der örtliche Revierförster, Herr Butschle, informierten das Gremium über die negativen Entwicklungen am Holzmarkt aufgrund der großen Mengen an Sturm- und Käferholz. Die langanhaltenden Trockenheiten und der starke Borkenkäferbefall führen weiterhin zu einer angespannten Waldschutzsituation. Die Aufarbeitung von Käferholz stehen im Vordergrund und ein planmäßiger Hieb erfolge nur, wenn die Holzmarktsituation dies erfordert. Aufgrund des Überangebotes an Schadhölzern und dem dadurch eingetretenen Preisverfall gab es einen deutlichen Rückgang der Holzerlöse. Aber trotz allem besteht weiterhin eine hohe Nachfrage nach Holz, vor allem im Baugewerbe.

Die Kulturmaßnahmen sehen die Anpflanzung von Douglasien und Fichten vor. Es werden keine Reinbestände geschaffen, sondern mit Blick auf den Klimawandel eine bunte Durchmischung von Nadel- und Laubgehölzen angestrebt.

Der Forstbetriebsplan stellt eine vorsichtige Prognose für 2021 mit Ausgaben von 93.200 € und Einnahmen von 98.000 € dar. Für 2021 ergibt sich somit noch ein positives Ergebnis von 4.800 €.

Nach kurzer Aussprache stimmte der Gemeinderat einstimmig dem Forstbetriebsplan 2021 zu.

TOP 3 **Rechnungsprüfung 2016 - 2019**

Hr. Hall unterrichtete den Gemeinderat über die Durchführung der Prüfung der Jahresrechnungen der Jahre 2016 bis 2019, die keine Beanstandungen ergab. Somit sind nun die letzten kameralen Haushaltsjahre geprüft.

TOP 4 **Vereinsförderung**

Der Gemeinderat wurde über die wichtige Aufgabe der Vereine und Gruppierungen informiert, die unser Gemeinwesen lebendig halten und dadurch einen unverzichtbaren Beitrag leisten. Eine Unterstützung durch die Gemeinde als Freiwilligkeitsleistung ist unbestritten und soll das Engagement der Vereinstätigkeit, insbesondere der Jugendarbeit, anerkennen.

Die Förderung setzt sich zusammen aus einem Grundbetrag pro Verein von 50 €, einer Pauschale von 2,50 € je Mitglied und weiteren 22,50 € für jeden Jugendlichen.

Die diesjährigen Vereinszuschüsse liegen mit insgesamt 8.461,25 € (Vorjahr 8.388,75 €) unter den veranschlagten Haushaltsplanmitteln von 9.500 €.

Aufgrund der momentanen Corona-Situation mussten Veranstaltungen abgesagt werden, was teilweise zu fehlenden Einnahmen führte. Es wurde vorgeschlagen, den einzelnen Vereinen als Ausgleich einen Zuschlag von 20 %, mind. jedoch 200 €, zukommen zu lassen. Dadurch würde sich die Vereinsförderung auf 11.287,75 € erhöhen, der Haushaltsansatz wird um 1.787,75 € überzogen werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig wie folgt:

1. Die Vereinsförderung für das Jahr 2020 in Höhe von 11.287,75 € wird entsprechend der Anlage zur Sitzungsvorlage ausbezahlt.
2. Für das Haushaltsjahr 2021 werden 9.500 € im Haushaltsplan eingestellt

TOP 5 **Wasserversorgung Tuninger Straße – neue Ringleitung und Hausanschluss**

Herr Hall erinnerte an den Rohrbruch Ende August auf Flurstück 183, Tuninger Str. 29. Die Kosten für die Instandsetzung wurden von der Gemeinde übernommen, da es sich bei dieser Leitung um eine Ringleitung handelt und der Beginn des Hausanschlusses nicht klar definiert ist.

Der Verlauf der Wasserleitung geht durch die Grundstücke 182, 183 und 184, was bei einem Rohrbruch problematisch werden kann, da die Leitung teilweise überbaut ist. Deshalb wurden bereits im Zuge der Kanalsanierung in der Ortsdurchfahrt zwei Wasserschläuche in der Straßenböschung verlegt, um im Bedarfsfall Ringleitung und Hausanschluss neu zu verlegen. Diese Neuverlegung wäre nun sinnvoll und erforderlich. Der Hausanschluss wird bis an die Grundstücksgrenze verlegt werden. Somit haben die Hauseigentümer dann die Möglichkeit an dieser neuen Ringleitung anzuschließen. Das alte Teilstück über Flurstück 184 würde stillgelegt werden.

Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis. Es wurde einstimmig beschlossen, im Haushaltsplan 2021 einen Betrag von 10.000 € für diese Maßnahme vorzusehen.

TOP 6 Haushaltsplan 2021 – Vorberatung der Investitionen

Herr Hall informierte über den vorwiegend planmäßigen Vollzug des Haushalts 2020, allerdings konnten einzelne Investitionen erst später begonnen oder mussten nach 2021 verschoben werden. Das veranschlagte ordentliche Ergebnis von 149.330 € im Gesamtergebnishaushalt kann erreicht und voraussichtlich noch gesteigert werden. Jedoch sind zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genauen Zahlen möglich.

Herr Hall erläuterte anhand der Sitzungsvorlage sämtliche Investitionen des künftigen Haushaltsjahres 2021. Folgende größeren Maßnahmen werden für 2021 geplant:

Erschließung Gewerbegebiet Ried III. BA		270.000 €
Verkauf von zwei Bauplätzen (2.500 m ²)	125.000 €	
Neues Kommunales Haushaltsrecht		25.000 €
Festhalle		35.000 €
Neubaugelbiet Faugelen		70.000 €
Neubaugelbiet Halde: Verkauf von zwei Bauplätzen	100.000 €	
Kindergarten		8.000 €
Waldkindergarten		20.000 €
Grundschule		20.000 €
Breitbandinitiative BIT		53.000 €
Wasserleitung Tuninger Straße		10.000 €
Kläranlage		10.000 €
Fensterläden Rathaus		8.000 €
Feuerwehr		87.000 €
Förderung MTW u. Digitalfunk	16.000 €	
Friedhof: Wegesanierung		300.000 €
Bauhof: Planungskosten Neubau		5.000 €
Feldwegesanierung		5.000 €
und weitere kleinere Investitionen.		

Aus dem Gremium wurde bemängelt, dass für die Sporthalle keine Investitionen eingeplant wurden. Herr Hall erklärte, dass hierfür Mittel im mittelfristigen Finanzplan vorgesehen sind, d.h. diese Ausgabe wurde nicht gestrichen, sondern nur auf zukünftige Haushaltsjahre verschoben. Jedoch war der Gemeinderat der Ansicht, für Planungskosten 5000,00 € einzuplanen. In der Diskussion des Gemeinderates wurden die Prioritäten für 2021 beraten.

In kurzer Diskussion hat der Gemeinderat die Aufnahme der Investitionen in den Haushaltsplan 2021 beraten. Die geplanten Investitionen belaufen sich auf ca. 937.000 €. Die voraussichtlichen Einnahmen im Finanzplan werden mit 241.000 € veranschlagt. Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich, die Investitionen werden auch durch vorhandene Rücklagenmittel ausgeglichen.

TOP 7 Gemeinde Durchhausen – Bebauungsplan Großwiesen II

Die Gemeinde Durchhausen plant die Erweiterung des Gewerbegebiets „Großwiesen“ nach Westen. Die Planunterlagen sind auf der Homepage der Gemeinde Durchhausen einzusehen. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis. Auf Abgabe einer Stellungnahme wird verzichtet, da Belange der Gemeinde Talheim nicht berührt sind.

TOP 8 Bausachen

- Für das geplante Bauvorhaben zum Neubau eines Wohngebäudes mit Garage, Flurstück 4007, In der Halde 8, wurde vom Gemeinderat einstimmig das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Gemeinderat Gola war befangen und hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.
- Für das Bauvorhaben zum Neubau eines Wohngebäudes mit Doppelgarage, Flurstück 4000, In der Halde 22, wurde bereits in der Sitzung vom 22.09.2020 das gemeindliche Einvernehmen erteilt und der beantragten Befreiung zugestimmt. Die Baurechtsbehörde hat nun festgestellt, dass das geplante Gebäude die Wandhöhe über N.N. um 24 cm überschreitet. Die Wandhöhe beträgt 6,09 m und die Firsthöhe ist 2,96 m niedriger als im Bebauungsplan definiert. Aufgrund der Abweichung von der Festsetzung des Bebauungsplans ist eine entsprechende Befreiung erforderlich.
Der Gemeinderat beschloss einstimmig wie folgt:
 1. Der beantragten Befreiung wird zugestimmt
 2. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

TOP 9 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Stellenbesetzung Waldkindergarten

In der Sitzung vom 28.07.2020 wurde beschlossen, Frau Xenia Götz aus Aldingen als Erzieherin im Waldkindergarten einzustellen. Frau Götz wird vorerst als geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin tätig sein.

Bauplatzvergabe-Neubaugebiet Halde

In der Sitzung vom 23.09.2020 wurde beschlossen, den Bauplatz Fl.St. 4002 an die Bewerberin zu veräußern.

TOP 10 Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Zwischenbericht Teilgebiete Endlagerung

Der Bürgermeister informierte über den Stand der Endlagersuche für radioaktive Abfälle. Nachdem 2017 die rechtliche Grundlage für die laufende Suche nach einem Endlager gelegt wurde, sammelt die BGE geologische Daten der zuständigen Behörden aus ganz Deutschland. In dem nun veröffentlichten Zwischenbericht sind auch Teile des Landkreises Tuttlingen betroffen, darunter auch unsere Gemeinde. Bis 2031 soll eine Standortentscheidung getroffen werden.

Baubeginn Gewerbegebiet Ried

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Fa. Storz am 22. Oktober mit den Bauarbeiten begonnen hat. Geplant ist, den Humus abzuschleppen und einen Teil Auffüllmaterial anzuliefern. Weitere Arbeiten sind in diesem Herbst/Winter voraussichtlich nicht mehr machbar.

Nächster Sitzungstermin

Die nächste Sitzung ist am Dienstag, 17.11.2020 bereits um 19.00 Uhr, zur Verabschiedung von BM Hall und Amtseinführung von BM Zuhl im Rahmen einer öffentlichen Sitzung mit begrenzter Teilnehmerzahl (GR, Familienangehörige, Presse) aufgrund der Corona-Situation.